

man die Klage ohne vorbewust des Vnveränderlichen nicht drücken wolle. Gott mit vns.

Reinsdorf am Hänsgens tage weiblichen geschlechts<sup>3</sup>. war der 15. tag Christ-Monats 1640.

Des *Nehrenden* dienstwilligster geselschafter  
Der Vielgekörnte.

Man möchte gerne nachricht haben, wie es mit den wenigen reimen, über die gnadenwahl vndt beharrlikeit der Heyligen<sup>4</sup>, gehalten wirdt.

Es wirdt auch ümb verZeihung gebeten das die lob vndt TrostKlage<sup>5</sup> nicht rein abgeschrieben worden, dieweil der abschreiber nicht einheimisch, vndt der tichter nicht der Zeit gehabt.

## I

### Werders Korrekturvorschläge zu den Reimgesetzen der Mitglieder Nr. 249–348

Q HM Köthen: V S 544, Bl. 451rv: eingelegtes Blatt in 401215, 451v leer; eigenh.

Gesetz	vers
249 —	1. ich finde hier keine construction
	2. wächst durch die blätter auf <sup>a</sup> — — —
252 —	7. doch <sup>b</sup> sein' aufrichtikeit bringt endlich ihn herfür <sup>c</sup>
253 —	4. hatt auch keine construction
	6. weil er beständig grünt <sup>d</sup> — — —
	8. wil in Standthafteit auch immer grünen neu <sup>d</sup>
254 —	2. finde keine construction
255 —	4. — — — im krieg' hab' ich erwiesen <sup>e</sup>
	5. 6. 7. 8. verstehe sie alle nicht
256 —	3. — — — verZehret wirdt auch recht <sup>f</sup>
	4. — — — im menschen, wan ihn <sup>g</sup> kehret <sup>h</sup>
	5. — — — vndt prüft als seinen Knecht <sup>i</sup>
	6. Rechtschaffen ihn darin <sup>j</sup>
259 <sup>k</sup> —	8. Man findt doch nur allein bey tugendt fried' vndt ruh. <sup>l</sup>
260 <sup>m</sup> —	6. das es vom gutem werd' ab nimmermehr geZogen <sup>n</sup>
261 —	2. Gibt sie <sup>o</sup> den adern Kraft <sup>p</sup>
269 —	1. wan doppelt voll vndt hoch hehr <sup>q</sup> die Granate blüht <sup>r</sup>
	2. ist sie die schönste bluhm <sup>s</sup>
279 —	8. Dan Gott der herre wohnt der Zwietracht nimmer bey <sup>t</sup>
295 —	2. Es findet häuffig sich <sup>u</sup>
	4. — — — dan seinen dienst anwenden <sup>v</sup>
	5. Man in dem vatterland vndt in der frembde kan <sup>w</sup>